Huber: Landkreis Freyung-Grafenau ist 'Gesundheitsregion Bayern'

Huber: Landkreis Freyung-Grafenau ist "Gesundheitsregion Bayern"

Qualitätssiegel soll Gesundheitswirtschaft in der Region stärken
Der Landkreis Freyung-Grafenau ist ab sofort "Gesundheitsregion Bayern". Der Bayerische Gesundheitsminister Dr. Marcel Huber überreichte heute das entsprechende Qualitätssiegel. Huber: "Der demographische Wandel stellt auch den Gesundheitsbereich vor große Herausforderungen. Die Gesundheitsregion Freyung-Grafenau greift dieses Zukunftsthema auf und bietet verschiedene interessante Hilfsangebote an, zum Beispiel mobile Pflegeeinrichtungen." Das Konzept der Gesundheitsregion sieht außerdem eine Stärkung der Bereiche medizinische Grundversorgung, Prävention und Gesundheitsbildung vor. "Die Region hat bereits heute durch eine intensive Vernetzung von ambulanter und stationärer Versorgung Vorbildcharakter", so Huber. Die medizinische wohnortnahe Grundversorgung wird durch die Krankenhäuser Freyung, Grafenau und Waldkirchen gewährleistet. Die Krankenhäuser sind auch in innovative Konzepte wie das sogenannte "vernetzte Entlassungsmanagement" einbezogen. Dabei wird die Informationsweitergabe aus dem Krankenhaus an die nachversorgenden Einrichtungen optimiert, die Kommunikation mit den Angehörigen intensiviert und eine deutlich bessere Versorgung der Patienten gewährleistet. Auch Präventivmaßnahmen zum Erhalt und zur Wiederherstellung der Gesundheit spielen im Landkreis eine bedeutende Rolle. Das Konzept der Gesundheitsregion wurde von Behörden, Kommunen, kommunalen Einrichtungen, Unternehmen und Verbänden in Kooperation mit der Hochschule Deggendorf entwickelt und getragen.
Das staatliche Qualitätssiegel "Gesundheitsregion Bayern" soll die Gesundheitsregionen und damit den Gesundheitsstandort Bayern insgesamt stärken. Insbesondere soll die Vernetzung der einzelnen gesundheitswirtschaftlichen Partner innerhalb der Gesundheitsregionen unterstützt werden. Huber: "Die Menschen im Landkreis Freyung-Grafenau profitieren von einer menschlichen, modernen Medizin, deren fortschrittlicher Ansatz der gesamten Region zu Gute kommt." Das Bayerische Gesundheitsministerium hat den Wettbewerb "Gesundheitsregion Bayern" im vergangenen Jahr gestartet. Mit dem Qualitätssiegel "Gesundheitsregion Bayern" werden qualitativ besonders hochwertige Gesundheitsregionen ausgezeichnet. Künftig werden diese von der Bayerischen Gesundheitsagentur (BayGA) betreut, um ihr Gesundheitsprofil weiter zu schärfen. Das Qualitätssiegel wurde in zwei Runden an 17 bayerische Gesundheitsregionen verliehen.
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gesundheit.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)
Rosenkavalierplatz 2
81925 München
Deutschland
Telefon: (089) 9214 - 0
Telefax: (089) 9214-2266
Mail: poststelle@stmlu.bayern.de
URL: http://www.stmug.bayern.de/impressum/index.htm
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=512623" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)

81925 München

stmug.bayern.de/impressum/index.htm
poststelle@stmlu.bayern.de

Firmenkontakt

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)

81925 München

stmug.bayern.de/impressum/index.htm
poststelle@stmlu.bayern.de

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV) wurde am 14.10.2003 vom Bayerischen Landtag geschaffen. Sein ganzheitlicher Aufgabenzuschnitt ist einmalig in Deutschland. Es trägt Verantwortung für den nachhaltigen Schutz des Menschen und seiner natürlichen Lebensgrundlagen: für den Schutz von Natur und Landschaft, von Boden, Wasser, Luft und Klima, für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, für Verbraucher- und Arbeitsschutz, für Tiergesundheit und Tierschutz, für Strahlenschutz und Reaktorsicherheit. Das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz ist Bayerns Ministerium für Mensch und Umwelt.